

Das Sakrament der Taufe

„Dass die heilige Taufe als das Tor zur christlichen Religion und zum ewigen Leben unter den anderen Sakramenten des Neuen Bundes, die von Christus eingesetzt sind, die erste Stelle einnimmt und allen Menschen der Wirklichkeit oder doch dem Verlangen nach notwendig ist zum Heile, das bezeugt die Ewige Wahrheit selbst mit den Worten: ‚Wenn jemand nicht wiedergeboren ist aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste, kann er nicht eingehen in das Reich Gottes‘ (Joh 3,5). Um sie also rechtzeitig und richtig zu spenden und zu empfangen, gilt es, die höchste Umsicht anzuwenden.“ (Aus dem römischen Rituale)

„Ordentlicher Spender der Taufe ist der Bischof, der Priester und der Diakon.“ (CIC can 861 §1)

„Fähig zum Empfang der Taufe ist jeder und nur der Mensch, der noch nicht getauft ist.“ (CIC can 864)

„Die Eltern sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder innerhalb der ersten Wochen getauft werden; möglichst bald nach der Geburt, ja sogar schon vorher, haben sie sich an den Pfarrer zu wenden, um für ihr Kind das Sakrament zu erbitten und um entsprechend darauf vorbereitet zu werden. Wenn sich ein Kind in Todesgefahr befindet, ist es unverzüglich zu taufen.“ (CIC can 867)

„Damit ein Kind erlaubt getauft wird ... muss die begründete Hoffnung bestehen, dass das Kind in der katholischen Religion erzogen wird; wenn diese Hoffnung völlig fehlt, ist die Taufe gemäß den Vorschriften des Partikularrechts aufzuschieben; dabei sind die Eltern auf den Grund hinzuweisen.“ (CIC can 868 §1 2°)

„Einem Täufling ist, soweit dies geschehen kann, ein Pate zu geben; dessen Aufgabe ist es ... mitzuhelfen, dass der Getaufte ein der Taufe entsprechendes christliches Leben führt und die damit verbundenen Pflichten getreu erfüllt.“ (CIC can 872)

„Damit jemand zur Übernahme des Patendienstes zugelassen wird, ist erforderlich:

- 1° er muss ... von den Eltern des Täuflings oder dem, der deren Stelle vertritt, oder, wenn diese fehlen, vom Pfarrer oder von dem Spender der Taufe dazu bestimmt sein; er muss zudem geeignet und bereit sein, diesen Dienst zu leisten;*
- 2° er muss das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben, außer vom Diözesanbischof ist eine andere Altersgrenze festgesetzt oder dem Pfarrer oder dem Spender der Taufe scheint aus gerechtem Grund eine Ausnahme zulässig;*
- 3° er muss katholisch und gefirmt sein sowie das heiligste Sakrament der Eucharistie bereits empfangen haben; auch muss er ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.“ (CIC can 874 §1)*

Ritus der Kindertaufe

1. Station: An der Schwelle der Kirche

Die Gläubigen warten in Stille an der Schwelle der Kirche auf den Priester. Der Täufling wird getragen vom Pate. Der Priester tritt, bekleidet mit Chorhemd und violetter Stola, mit den Ministranten zu kurzem Gebet vor den Altar. Dann begibt er sich durch den Mittelgang zum Eingang der Kirche und begrüßt die Wartenden.

Pax vobis. | Der Friede sei mit euch.

Nun kann der Priester eine kurze Ansprache halten. Danach fragt er:

Quo nómine vocáris? | Wie soll dieses Kind heißen?

Der Pate antwortet: N

Priester:

N. quid petis ab Ecclésia | N., was begehrt du von der Kirche Gottes?

Pate:

Fidem | Den Glauben

Priester:

Fides, quid tibi praestat? | Was gewährt dir der Glaube?

Pate:

Vitam aetérnam. | Das ewige Leben.

Priester:

Si ígitur vis ad vitam íngredi, serva mandáta. Díliges Dóminum Deum túm ex toto corde tuo, et ex tota ánima tua, et ex tota mente tua, et próximum tuum sicut teípsum. | Willst du also zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüte und deinen Nächsten wie dich selbst.

Hierauf haucht er ihm dreimal sanft ins Gesicht.

Exi ab eo (ea), immúnde spíritus, et da locum Spíritui Sancto Paráclito. | Weiche von ihm (ihr), böser Geist, und gib Raum dem Heiligen Geiste, dem Tröster.

Er macht mit dem Daumen ein Kreuzzeichen auf Stirne und Brust des Kindes.

Accipe signum Crucis tam in fron ✠ te, quam in cor ✠ de, sume fidem caeléstium praeceptórum: et talis esto móribus, ut templum Dei jam esse possis.

Orémus.

Preces nostras, quáesumus, Dómine, cleménter exáudi: et hunc Eléctum tuum (hanc Eléctam tuam) **N.** Crucis Domínicæ impressióne signátum (-am) perpétua virtúte custódi: ut, magnitúdinis glóriæ tuæ rudiménta servans, per custódiám mandatórum tuórum ad regeneratiónis glóriam pervenire mereátur. Per Christum, Dóminum nostrum.

R Amen.

Empfange das Zeichen des Kreuzes auf die ✠ Stirn und auf das ✠ Herz. Ergreife den Glauben an die himmlische Lehre und wandle so, dass du ein Tempel Gottes sein kannst.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, o Herr, erhöre gnädig unser Gebet und behüte diesen Deinen auserwählten Diener (diese Deine auserwählte Dienerin) **N.** mit der nie versiegenden Kraft des Kreuzes unseres Herrn, dessen Zeichen ihm (ihr) aufgeprägt worden ist. Lass ihn (sie) den ersten Anteil an Deiner großen Herrlichkeit bewahren und dadurch auf dem Wege Deiner Gebote zur Glorie der Wiedergeburt gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. **R** Amen.

Nun legt er kurz die Hand auf das Haupt des Kindes und betet mit ausgestreckter Hand.

Orémus.

Omnípotens, sempitérne Deus, Pater Dómini nostri Jesu Christi, respícere dignáre super hunc fámulum tuum **N.**, quem (hanc fámulam tuam **N.**; quam) ad rudiménta fidei vocáre dignátus es: omnem caecitátem cordis ab eo (ea) expélle: dirúmpe omnes láqueos sátanae, quibus fuerat colligátus (-a): áperi ei, Dómine, jánuam pietátis tuæ, ut, signo sapiéntiæ tuæ imbútus (-a), ómnium cupiditátum fetóribus cáreat, et ad suáven odórem praeceptórum tuórum lactus (-a) tibi in Ecclesiá tua desérviat, et proficiat de die in diem. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. **R** Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, blicke gnädig herab auf diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin) **N.**, den (die) Du in Gnaden zu den Anfängen des Glaubens berufen hast. Nimm von ihm (ihr) alle Blindheit des Herzens. Zerreiße alle Fesseln Satans, mit denen er (sie) gebunden war. Öffne ihm (ihr), o Herr, die Tür zu Deiner Vaterliebe. Möge das Zeichen Deiner Weisheit ihn (sie) durchdringen, auf dass er (sie), frei von allem Pesthauch böser Begierden, Dir in Deiner Kirche freudig diene, vom Dufte Deiner Lehren angezogen, und lass ihn (sie) vorwärtsschreiten von Tag zu Tag. Durch Christus, unsern Herrn. **R** Amen.

Er segnet das Salz, falls es noch nicht gesegnet ist.

Exorcízo te, creatúra salis, in nómine Dei ✠ Patris omnipoténtis, et in caritaté Dómini nostri Jesu ✠ Christi, et in virtúte Spíritus ✠ Sancti. Exorcízo te per Deum ✠ vivum, per Deum ✠ verum, per Deum ✠ sanctum, per Deum ✠, qui te ad tutélam humáni géneris procreávit, et pópulo veniénti ad credulitátem per servos suos consecrári praecépit, ut in nómine sanctae Trinitátis efficiáris salutáre sacraméntum ad effugándum inimicum. Proínde rogámus te, Dómine Deus noster, ut hanc creatúram salis sanctificádo sancti ✠ fices, et benedicéndo bene ✠ dicas, ut fiat ómnibus accipiéntibus perfécta medicína, pérmanens in viscéribus eórum, in nómine ejúsdem Dómini nostri Jesu Christi, qui ventúrus est judicáre vivos et mórtuos, et sáeculum per ignem. **R** Amen.

Er gibt er ein wenig Salz in den Mund des Kindes.

N. accipe sal sapiéntiae: propitiátio sit tibi in vitam aetérnam.

R Amen.

V Pax tecum.

R Et cum spiritu tuo.

N., empfange das Salz der Weisheit: Gott schenke dir sein Wohlgefallen und führe dich zum ewigen Leben.

R Amen.

V Der Friede sei mit dir.

R Und mit deinem Geiste.

Orémus.

Deus patrum nostrórum, Deus univérsae cónditor veritátis, te súpplices exorámus, ut hunc fámulum tuum **N.** (hanc fámulam tuam **N.**) respicere dignéris propítius, et hoc primum pábulum salis gustántem, non diútius esurire permíttas, quo minus cibo expleátur caelésti, quátenus sit semper spírítu fêrvens, spe gáudens, tuo semper nómini sérviens. Perduc eum (**eam**), Dómine, quáesumus, ad novae regeneratiónis lavácrum, ut cum fidélibus tuis promissiónum tuárum aetérna praemia cónsequi mereátur. Per Christum, Dóminum nostrum. **R** Amen.

Lasset uns beten.

Gott unserer Väter, Gott, Du Urgrund aller Wahrheit, wir flehen Dich an und bitten Dich: Blicke gnädig herab auf diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin) **N.** und lass ihn, der (sie, die) nun dieses erste Salz verkostet, nicht lange mehr hungern nach Sättigung mit der himmlischen Speise. Allezeit sei er (sie) glühend vor Eifer, in der Hoffnung froh und im Dienste Deines Namens beharrlich. Geleite ihn (sie), o Herr, wir bitten Dich, zum erneuernden Bade der Wiedergeburt, auf dass er (sie) mit Deinen Gläubigen die ewigen Güter erlange, die Du verheißten hast. Durch Christus, unsern Herrn. **R** Amen.

Unheiliger Geist, nun beschwöre ich dich.

Exorcízo te, immúnde spíritus, in nómine Pa ✠ tris, et Fi ✠ lii, et Spíritus ✠ Sancti, ut éxeas, et recédas ab hoc fámulo (hac fámula) Dei **N.**: Ipse enim tibi ímperat, maledícite damnáte, qui pédibus super mare ambulávit, et Petro mergénti délixteram porréxit.

Ergo, maledícite diábole, recognósce senténtiam tuam, et da honórem Deo vivo et vero, da honórem Jesu Christo Fílio ejus, et Spíritui Sancto, et recéde ab hoc fámulo (hac fámula) Dei **N.**, quia istum (istam) sibi Deus et Dóminus noster Jesus Christus ad suam sanctam grátiam, et benediciónem, fontémque Baptismatis vocáre dignátus est.

Er zeichnet mit dem Daumen ein Kreuzzeichen auf die Stirn des Kindes.

Et hoc signum sanctae Cru ✠ cis, quod nos fronti ejus damus, tu, maledícite diábole, numquam áudeas violáre. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. **R Amen.**

Und dieses Zeichen des heiligen ✠ Kreuzes, mit dem wir seine (ihre) Stirn besiegeln, sollst du, verworfener Geist, nie zu verletzen wagen. Durch Christus, unsern Herrn. **R Amen.**

Er legt die Hand auf das Haupt des Kindes und betet mit ausgestreckter Hand.

Orémus.

Aetérnam, ac justíssimam pietátem tuam déprecor, Dómine sancte, Pater omnípotens, aetérne Deus, auctor lúminis et veritátis, super hunc fámulum tuum **N.** (hanc fámulam tuam **N.**), ut dignéris eum (eam) illumináre lúmine intelligéntiae tuae: munda eum (eam), et sanctífica: da ei sciéntiam veram, ut, dignus (-a) grátia Baptísmi tui effectus (-a), téneat firmam spem, consílium rectum, doctrínam sanctam. Per Christum, Dóminum nostrum.

R Amen.

Lasset uns beten.

Herr, heiliger Vater, Allmächtiger, ewiger Gott, Urquell des Lichtes und der Wahrheit, Deine ewige und allgerechte Vätergüte rufe ich herab auf diese(n) Deinen Diener (Deine Dienerin) **N.**: Erleuchte ihn (sie) mit dem Lichte Deiner Erkenntnis; mach ihn (sie) rein und heilig und gib ihm (ihr) das wahre Wissen, auf dass er (sie) der Gnade Deiner Taufe würdig werde und die feste Hoffnung, den rechten Sinn und die heilige Lehre bewahre. Durch Christus, unsern Herrn. **R Amen.**

Er legt das linke Ende der Stola auf das Kind und geleitet es so in die Kirche.

N. ingrédere in templum
Dei, ut hábeas partem cum
Christo in vitam aetérnam.
R Amen.

N., tritt ein in Gottes
Heiligtum, auf dass du
Gemeinschaft habest mit
Christus zum ewigen Le-
ben. **R** Amen.

2. Station: Vor der Taufkapelle

Priester: Sprecht das Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den
Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus
Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, /
empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der
Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt,
gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das
Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den
Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten
Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er
kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich
glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische
Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der
Sünden, / Auferstehung des Fleisches / und das ewige
Leben. / Amen.

Priester: Sprecht das Gebet des Herrn.

Vater unser im Himmel, / geheiligt werde Dein Name. /
Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im
Himmel so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns
heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in
Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. /
Amen.

Vor dem Taufbrunnen wendet er sich zum Täufling hin und spricht:

Unheiliger Geist, wiederum beschwöre ich dich.

Exorcízo te, omnis spíritus immúnde, in nómine Dei ✠ Patris omnipoténtis, et in nómine Jesu ✠ Christi Fílii ejus, Dómini et Júdicis nostri, et in virtúte Spíritus ✠ Sancti, ut discédas ab hoc plásmate Dei **N.**, quod Dóminus noster ad templum sanctum suum vocáre dignátus est, ut fiat templum Dei vivi, et Spíritus Sanctus hábitet in eo. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum, qui ventúrus est judicáre vivos et mórtuos, et sáeculum per ignem. **R** Amen.

Er befeuchtet den Daumen mit dem Speichel seines Mundes und berührt damit Ohren und Nase des Kindes.

Bei den Ohren spricht er:

Epheta, quod est, Adaperíre.

Bei der Nase spricht er:

In odórem suavitátis. Tu autem effugáre, diábole; appropinquávit enim júdicium Dei.

Im Namen dessen, der deine Sinne nun geöffnet hat, frage ich dich:

N. Abrenúntias sátae? | **N.**, widersagst du dem Satan?

Pate:
Abrenúntio. | Ich widersage.

Priester:
Et ómnibus opéribus ejus? | Und all seinen Werken?

Pate:
Abrenúntio. | Ich widersage.

Priester:
Et ómnibus pompis ejus? | Und all seinem Gepränge

Pate:
Abrenúntio. | Ich widersage.

Priester:
So will ich dich salben mit dem Öle des Heiles.

Nun taucht er den Daumen in das Katechumenenöl und salbt den Täufling auf der Brust und hinten zwischen den Schultern in Kreuzesform, indem er einmal spricht:

Ego te línio ✠ óleo salútis in Christo Jesu, Dómino nostro, ut hábeas vitam aetérnam. **R.** Amen.

Danach wischt er seinen Daumen und die gesalbte Stelle mit Watte oder etwas Ähnlichem ab.

Noch immer vor dem Taufbrunnen stehend, vertauscht er die violette Stola mit einer weißen. Dann tritt er zum Taufbrunnen, gefolgt vom Paten mit dem Kind.

3. Station: Am Taufbrunnen

Am Taufbrunnen fragt er namentlich den Täufling, der Pate antwortet:

N. credis in Deum, Patrem omnipoténtem, Creatórem caeli et terrae?	N. , glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde?
---	--

Pate: Credo.	Ich glaube.
------------------------	-------------

Priester: Credis in Jesum Christum, Fílium ejus únicum, Dóminum nostrum, natum, et passum?	Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren wurde und gelitten hat?
--	---

Pate: Credo.	Ich glaube.
------------------------	-------------

Priester: Credis et in Spíritum Sanctum, sanctam Ecclésiam	Glaubst du an den Heiligen Geist, an die heilige
--	--

Cathólicam, Sanctórum
communiónem, remissi-
onem peccatórum, carnis
ressurrectiÓnem, et vitam
aetérnam? | katholische Kirche, die
Gemeinschaft der Heili-
gen, den Nachlass der
Sünden, die Auferstehung
des Fleisches und das ewi-
ge Leben?

Pate:

Credo. | Ich glaube.

Priester:

N. Vis baptizári? | **N.**, willst du getauft wer-
den?

Pate:

Volo. | Ja, ich will es.

Während der Pate das Kind hält, gießt der Priester das Taufwasser dreimal über das Haupt des Kindes in Kreuzesform. Es ist darauf zu achten, dass das Wasser wirklich über die Haut fließt. Dabei spricht er zur gleichen Zeit deutlich und aufmerksam die Taufformel.

**N. EGO TE BAPTIZO IN NOMINE PA ✠ TRIS, ET
FI ✠ LI, ET SPIRITUS ✠ SANCTI.**

Gott hat dich wiedergeboren aus dem Wasser und dem heiligen Geist und dir Nachlass aller Sünden gegeben. Er möge dich nun salben mit dem Chrisam des Heiles in Christus Jesus, unserem Herrn.

Er taucht den Daumen in den hl. Chrisam und salbt das Kind auf dem Scheitel in Kreuzesform.

Deus omnípotens, Pater Dómini nostri Jesu Christi, qui te regenerávit ex aqua et Spírítu Sancto, quique dedit tibi remissionem omnium peccatórum, ipse te líniat ✠ Chrís-
mate salútis in eódem Christo Jesu Dómino nostro, in vitam aetérnam. **R. Amen.**

Priester:

Pax tibi. | Der Friede sei mit dir.

Pate:

Et cum spírítu tuo. | Und mit deinem Geiste.

Mit Watte wischt er seinen Daumen und die gesalbte Stelle ab.

Nun legt er über den Täufling das weiße Taufkleid.

Accipe vestem cándidam,
quam pérferas immaculá-
tam ante tribúnal Dómini
nostri Jesu Christi, ut há-
beas vitam aetérnam.

R Amen.

Empfange das weiße Kleid
und bringe es makellos vor
den Richterstuhl unseres
Herrn Jesus Christus, auf
dass du das ewige Leben
habest. R Amen.

Er reicht ihm (bzw. dem Paten) die brennende Kerze.

Accipe lámpadem ardén-
tem, et irreprensíbilis
custodi Baptísmum tuum:
serva Dei mandáta, ut,
cum Dóminus vénerit ad
núptias, possis occurrere ei
una cum ómnibus Sanctis
in aula caelésti, et vivas in
sáecula saeculórum.

R Amen.

Empfange das brennende
Licht und untadelig be-
wahre deine Taufe. Halte
die Gebote Gottes. Wenn
dann der Herr zur Hoch-
zeit kommt und mit ihm
alle seine Heiligen am
himmlischen Hof, dann
kannst du ihm entgegen
gehen, und du wirst leben
in Ewigkeit. R Amen.

N. vade in pace et Dómi-
nus sit tecum.

R Amen.

N., geh hin in Frieden, und
der Herr sei mit dir.

R Amen.

Die folgende Oration kann noch hinzugefügt werden:

Allmächtiger, ewiger Gott, gnädiger Vater, Du hast
heute diesen Deinen Diener (diese Deine Dienerin)
an Kindesstatt angenommen; so gib auch, wir bitten
Dich, dass er (sie), gefirmt mit dem Heiligen Geiste und
genährt durch die himmlische Speise, zum Vollalter
Christi heranwachse. Seinen Namenspatron (Ihre Na-
menspatronin) aber, den heiligen (die heilige) N., lass
ihm (ihr) dabei ein Vorbild sein. Ihm (Ihr) nachfolgend,
möge er (sie) einst ins ewige Vaterhaus gelangen. Durch
Christus, unsern Herrn. R Amen.

-
1. Fest soll mein Taufbund immer steh'n, ich will die Kirche hören. Sie soll mich allzeit gläubig seh'n und folgsam ihren Lehren. Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad in seine Kirch' berufen hat; nie will ich von ihr weichen!
 2. An Gott den Vater glaube ich, den Schöpfer aller Dinge, und an den Sohn, Herrn Jesus Christ, dass er uns Rettung bringe. Ich glaube an den Heil'gen Geist, der uns in Wahrheit unterweist und seine Kirche lenket.
 3. So will ich mutig aufrecht steh'n, will wahren meinen Glauben. Und müsst ich durch Verfolgung geh'n, nie lass ich ihn mir rauben. Der Glaube bleibt mein höchstes Gut, für ihn gäb' Leben ich und Blut; im Glauben werd' ich siegen.

Muttersegen nach der Geburt

Der Priester spricht:

Ingrédere in templum Dei,
adóra Filium beátae Ma-
ríaie Vírginis, qui tibi fe-
cunditátem tribuit prolis.

Christliche Mutter, tritt vor
den Altar, huldige Christus,
dem Sohne der seligen
Jungfrau Maria, und danke
Gott, der dich mit einem
Kind gesegnet hat.

Die Mutter tritt mit dem Kind auf dem Arm und mit einer brennenden Kerze in der Hand an die Kommunionbank oder vor den Altar. Der Priester steigt zum Altar hinauf und betet, während alle stehen:

Magníficat * anima
mea Dóminum;
Et exsultávit spíritus meus
* in Deo salutári meo,
Quia respéxit humilitátem
ancillae súae: * ecce enim
ex hoc beátam me dicent
omnes generatiónes,
Quia fecit mihi mágna qui
pótens est, * et sánctum
nomen ejus,

Meine Seele preist die
GröÙe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über
Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit
seiner Magd hat er ge-
schaut. * Siehe, von nun
an preisen mich selig alle
Geschlechter!
Denn der Mächtige hat
GroÙes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.

Et misericórdia ejus a pro-
génie in progénies * ti-
méntibus eum.

Fecit poténtiam bráccio
suo;
* dispérsit supérbos mente
cordis sui.

Depósuit poténtes de sede,
* et exaltávit húmiles.

Esuriéntes emplévit bonis,
* et dívites dimísit inánes.
Suscépit Israel, puerum
suum, * recordátus miser-
icórdiae suae.

Sicut locútus est ad patres
nostros, * Abraham et sé-
mini ejus in saécula.

Gloria Pátri, et Filio, * et
Spíritui Sancto.

Sicut erat in princípío, et
nunc, et semper, * et in
saécula saeculórum. Amen.

Er erbarmt sich von Ge-
schlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem
Arm machtvolle Taten; * er
zerstreut, die im Herzen
voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen
vom Thron * und erhöht
die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt
er mit seinen Gaben * und
lässt die Reichen leer
ausgeh'n.

Er nimmt sich seines Kne-
chtes Israel an * und denkt
an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern ver-
heißen hat, * Abraham und
seinen Nachkommen auf
ewig.

Ehre sei dem Vater und
dem Sohn * und dem Heili-
gen Geist,

wie es war im Anfang, so
auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Der Priester betet stehend, während alle anderen knien.

V Kýrie, eléison.	V Herr, erbarme Dich.
R Christe, eléison. Kýrie, eléison.	R Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.
V Pater noster	V Vater unser

Das Vater unser wird still gebetet bis:

V Et ne nos indúcas in tentatiónem.	V Und führe uns nicht in Versuchung.
R Sed libera nos a málo.	R Sondern erlöse uns von dem Bösen.
V Dómine, exáudi ora- tiónem meam.	V Herr, erhöre mein Ge- bet.
R Et clamor meus ad te véniat.	R Und lass mein Rufen zu Dir kommen.
V Dóminus vobíscum.	V Der Herr sei mit euch.
R Et cum spírítu tuo.	R Und mit deinem Geiste.

Orémus.

Omnípoteus sempitérne
Deus, qui per beátae
Maríae Vírginis partum
fidélium pariéntium doló-
res in gáudium vertísti:
réspice propítius super
hanc fámulam túam, ad
templum sanctum tuum
pro gratiárum actióne lae-
tam accedéntem, et práe-
sta; ut post hanc vitam,
ejúsdem beátae Maríae
méritis et intercessióne, ad
aetérnae beatitúdinis gáu-
dia cum prole sua pervení-
re mereátur. Per Christum,
Dóminum nostrum.
R Amen.

Lasset und beten.

Allmächtiger, ewiger
Gott, Du hast die
Schmerzen gläubiger Müt-
ter durch die Geburt des
Sohnes der seligen Jung-
frau Maria in Freude ge-
wandelt; so blicke denn
gnädig auf Deine Diene-
rin, die frohen Herzens zu
Deinem Heiligtum gekom-
men ist, um Dir Dank zu
sagen. Schenke ihr uner-
schöpfliche Liebe, er-
leuchtete Weisheit und
christliche Festigkeit, dass
sie ihr Kind nach Deinem
Willen erziehe. Und lass
sie einst unter dem Schut-
ze Unserer Lieben Frau
mit ihrem Kinde zur ewi-
gen Heimat gelangen.
Durch Christus, unsern
Herrn. R Amen.

Danach segnet er das Kind.

Orémus.

Dómine Jesu Christe, Fili Dei vivi, qui ante ómnia saecula génius, in témpore tamen infans esse voluísti, et hujus aetátis díligis innocéntiam; qui párvulos tibi oblátos amánte compléxus es, iisque benedixisti: infántem ístum práeveni in benedictiónibus dulcédinis, et praesta; ne malítia mutet intelléctum ejus: eíque concéde; ut proficiens aetáte, sapiénta et grátia, tibi semper placére váleat: Qui vivis et regnas cum Deo Patre in unitáte Spiritus Sancti Deus, per ómnia saecula saeculórum.

R Amen.

Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du, vor aller Zeit geboren, in der Zeit hast zum Kinde werden wollen; Du hast die Unschuld der ersten Jugend geliebt und die Kleinen, die man Dir brachte, herzlich umfassen und gesegnet: So segne auch dieses Kind mit dem Segen Deiner Liebe. Lass nicht zu, dass das Böse es beirre. Gib, dass es zunehme an Alter, Weisheit und Gnade vor dir und den Menschen, und führe es einst nach einem christlichen Leben in die ewige Heimat, der Du mit Gott dem Vater lebst und herrschest in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R** Amen.

Schließlich besprengt er Mutter und Kind mit Weihwasser.

Pax et benedictio Dei omnipoténtis, Patris, et Filii ✠ et Spiritus Sancti, descendat super vos, et máneat semper. **R** Amen.

Der Friede und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters ✠ und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme über euch und bleibe bei euch allezeit.

R Amen.

Weihe des Kindes durch die Mutter

Die kniet vor dem Altar nieder, das Kind auf dem Arm und eine brennende Kerze in der Hand.

Mein Gott und Herr! Als christliche Mutter erscheine ich heute vor Dir, um Dir von ganzem Herzen zu danken für Deine Vätergüte. Ich sage Dank, dass ich alle Gefahren glücklich überstanden habe. Vor allem aber danke ich Dir, dass Du mir ein Kind geschenkt hast, das schon von Natur Dein Ebenbild ist und durch die heilige Taufe zum übernatürlichen Gotteskind erhoben wurde. Dein ist es und Dir weihe ich es für immer! Aber auch mein ist es durch Deine Güte. Ich darf es pflegen und erziehen. Dankbaren Herzens verspreche ich Dir, mildreichster Vater, den Glauben und die Liebe zu Dir in meinem Kind zu wecken. Gern will ich es zu Gebet und Tugend anhalten, damit es ein ganzer Christ werde und einst in der ewigen Herrlichkeit sich freue. Möge das brennende Licht in meiner Hand ein Sinnbild meiner Dankbarkeit und freudigen Opferbereitschaft sein. O Maria, Jungfrau und Mutter, bitte für mich, dass ich mit jener Dankbarkeit und Hingabe dieses Gotteshaus heute betrete, mit der Du nach des Erlösers Geburt zum Tempel in Jerusalem gewallfahrtet bist. Amen.

Der Priester besprengt sie und das Kind mit Weihwasser.

-
1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebevoll holdselige, himmlische Frau, der ich mich ewiglich weihe herzlichlich, Leib dir und Seele zu eigen vertrau! Gut, Blut und Leben will ich dir geben; alles, was immer ich hab, was ich bin, geb ich mit Freuden Maria dir hin!
 2. Sonnen umglänzen dich, Sterne bekränzen dich, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt; selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.
 3. Du bist die Helferin, du bist die Retterin, Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn, Spiegel der Reinigkeit, Stärke der Christenheit, Arche des Bundes, hell leuchtender Stern. Liebreich dich wende, Frieden uns sende, Mutter, ach wende dein Auge uns zu, lehr uns in Demut zu wandeln wie du.
-